

5. Juli 2018

Slowakei: NÖ Delegationsreise stand im Zeichen der Digitalisierung **LR Bohuslav: Zusammenarbeit soll weiter forciert werden**

Die Beziehungen zwischen Niederösterreich und der Slowakei sind traditionell eng und gut. Das bestätigte sich auch bei einem eintägigen Besuch einer niederösterreichischen Delegation unter der Leitung von Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav, die von Veit Schmid-Schmidfelden, dem Honorarkonsul der Slowakischen Republik, in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsagentur ecoplus International organisiert wurde. Im Mittelpunkt der Reise stand das Thema Digitalisierung. „Zu diesem großen Zukunftsthema wurde in beiden Regionen ein hohes Maß an Kompetenz aufgebaut – es ist daher nur naheliegend, dass wir uns gerade in diesem Bereich austauschen“, sind sich Wirtschafts- und Technologie-Landesrätin Petra Bohuslav und Kommerzialrat Veit Schmid-Schmidfelden einig.

„Niederösterreich hat in den letzten Monaten u. a. mit dem ‚Haus der Digitalisierung‘ neue Maßstäbe gesetzt. Wir sind gut unterwegs, doch in diesem Bereich lernt man nie aus. Daher haben wir uns auch schon Anregungen aus dem Silicon Valley bzw. Israel oder auch München geholt. Dieses Mal interessierten wir uns für die Digitalisierungsaktivitäten in unserem Nachbarland Slowakei. Neue Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit auszuloten, ist für alle Seiten sehr befruchtend“, erläutert Bohuslav.

Schwerpunkt des Slowakei-Besuchs war ein Termin bei Staatssekretär Rastislav Chovanec im Wirtschaftsministerium, wo man sich primär mit den Themen „Smart Industry“ und „Smart City“ befasst. Weitere Programmpunkte waren u. a. ein Besuch der österreichischen Botschaft in Bratislava und ein Termin im Forschungsinstitut SOVA Digital. Dort wird das vom slowakischen Wirtschaftsministerium ausgezeichnete Konzept des „Digitalen Zwillings“ entwickelt, das einen Fokus auf Automatisierungslösungen hat. Veit Schmid-Schmidfelden dazu: „In meiner Funktion als Honorarkonsul und Unternehmer sehe ich die Wichtigkeit vom Zusammenspiel von Institutionen, Politik und Wirtschaft gerade auch beim Thema Digitalisierung, denn gerade die Digitalisierung macht nicht vor Grenzen halt.“

Den Abschluss der Slowakei-Reise bildete ein Besuch in einer der drei Slowakei-Niederlassungen des niederösterreichischen Unternehmens Wertheim. Das Traditionsunternehmen war 1990 einer der ersten Betriebe, die den Schritt auf den slowakischen Markt gemacht haben. ecoplus International hat bis heute rund 300 niederösterreichische Unternehmen bei ihren Internationalisierungsvorhaben in dieses Nachbarland begleitet und unterstützt.

NIK Presseinformation

„Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich haben wir großes Interesse daran, dass sich der positive Austausch zwischen der Slowakei und Niederösterreich weiter intensiviert. Digitalisierung ist das große Zukunftsthema, das bei uns allen ganz oben auf der Agenda steht. Hier können wir viel voneinander lernen, wie der heutige Tag in der Slowakei eindrucksvoll gezeigt hat“, so ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki und ecoplus International-Geschäftsführerin Gabriele Forgues.

Die Slowakei nimmt unter Niederösterreichs Top 10 Exportländern 2016 den neunten Platz ein, im ersten Halbjahr 2017 ist das Land auf den achten Platz vorgerückt. 2016 exportieren heimische Betriebe Waren im Wert von 706 Millionen Euro in unser Nachbarland, im ersten Halbjahr 2017 waren es bereits rund 380 Millionen Euro.

Das hohe Wirtschaftswachstum - für 2018 wird ein Wachstum von 4 Prozent erwartet, für 2019 sogar von 4,2 Prozent – macht die Slowakei für Niederösterreichs Exporteure auch weiterhin interessant. Wachstumstreiber sind dabei die automotivische Industrie, aber auch der private Konsum. Vor allem auch kleine und mittelgroße Unternehmen finden am Markt wegen des Know-how-Vorsprungs beste Voraussetzungen.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, oder ecoplus, Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19660, E-Mail a.csar@ecoplus.at, www.ecoplus.at.